

## Auf einen Blick

**Ziel** | Spezialisierte Fachperson der Frühen Kindheit

**Abschluss** | Master of Arts MA Frühe Kindheit (Joint Degree)

**Studium** | Ziel des Masterstudiengangs Frühe Kindheit ist es, Fachpersonen auszubilden, die wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis aufbereiten können. Der Masterstudiengang Frühe Kindheit wird in Kooperation zwischen der Exzellenzuniversität Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau angeboten. Die beiden Hochschulen verbinden forschungsorientierte Lehre und handlungsleitende Praxis. Der Studiengang ist interdisziplinär konzipiert, orientiert sich am aktuellen internationalen Forschungsstand und berücksichtigt explizit Folgerungen für die praktische Tätigkeit im Kontext der frühen Kindheit

Zur Vernetzung der Akteure im Feld der frühen Kindheit haben die Pädagogische Hochschule Thurgau und die Universität Konstanz das Kompetenznetzwerk Frühe Kindheit aufgebaut. Weitere Informationen zu diesem Netzwerk und dessen öffentlichen Veranstaltungen sind unter: [www.fruehekindheit.ch](http://www.fruehekindheit.ch) zu finden.

**Dauer** | 4 bis 5 Semester Vollzeitstudium | 6 bis 7 Semester Teilzeitstudium

**Studiengebühren** | CHF 900.-- pro Semester

**Studienbeginn** | Mitte Oktober

**Anmeldetermin** | Je nach Zugangsart gelten folgende Termine:

15. Januar/15. April/15. Juni | direkter Zugang (gestaffeltes Aufnahmeverfahren)

15. April | Aufnahme sur dossier

**Zulassungsbedingungen** | Zugang mittels zwei Eintrittsvarianten:

**I. Direkter Zugang** | Bachelor Abschluss einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder Fachhochschule in Psychologie, Pädagogik oder einem anderen relevanten Studiengebiet und mindestens drei Monate Berufserfahrung im Bereich der frühen Kindheit

**II. Aufnahme sur dossier** | Steht Personen offen, die keinen Bachelor-Abschluss mitbringen. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- > Mindestalter 30 Jahre
- > Matura (Abitur) oder altrechtliches Lehrdiplom
- > nachgewiesene Berufstätigkeit im Umfang von mindestens 3 Jahren (zu 100%)
- > bachelor-äquivalente Kompetenzen (Berufserfahrung/Weiterbildungen)

## Grenzenlos studieren an der PHTG

Die Pädagogische Hochschule Thurgau bietet wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Aus- und Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer aller Volksschulstufen sowie für die Sekundarstufe II an und bildet Expertinnen und Experten für den Bereich der Frühen Kindheit aus. Durch die Kooperation mit der nahe gelegenen Universität Konstanz profitieren die Studierenden von einem grenzüberschreitenden Studienangebot in der attraktiven Euregio Bodensee.

Im Zusammenhang mit dem Kompetenznetzwerk Frühe Kindheit besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind in Zürich und mit weiteren Institutionen (siehe [www.fruehekindheit.ch](http://www.fruehekindheit.ch)).

## Kontakt

### Persönliche Beratung

Pädagogische Hochschule Thurgau

Carine Burkhardt Bossi

Unterer Schulweg 3

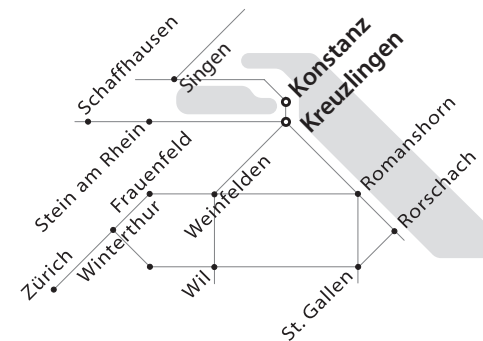
Postfach

CH-8280 Kreuzlingen 2

Tel. +41 (0)71 678 56 56

[studiengang.mafk@phtg.ch](mailto:studiengang.mafk@phtg.ch)

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch)



## Kooperation

Universität Konstanz

Prof. Dr. Sonja Perren

D-78457 Konstanz

[sonja.perren@uni-konstanz.de](mailto:sonja.perren@uni-konstanz.de)

[www.uni-konstanz.de](http://www.uni-konstanz.de)



September 2017

## Masterstudiengang Frühe Kindheit

Joint Master of Arts  
der Universität Konstanz und der PHTG



Lehre  
Weiterbildung  
Forschung

Pädagogische Hochschule Thurgau.



## Werden Sie Fachperson

Der Anfang macht den Unterschied! In der frühen Kindheit werden Weichen für das Leben gestellt, die lange wirken. Deshalb braucht es Expertinnen und Experten, die das erworbene Wissen in die Praxis tragen können. Unsere Ausbildung macht Sie zur Fachperson, die wissenschaftliche Erkenntnisse einbringen und so einen entscheidenden Beitrag für diese prägende Lebensphase leisten kann.

Im Studiengang sind u.a. folgende Fragen von Interesse: Wie soll der Lebensraum von Säuglingen und Kleinkindern gestaltet werden, damit gesundes Aufwachsen gelingt? Wie können Personen und Institutionen, die in diesem Bereich tätig sind, in ihrer Qualitätsentwicklung unterstützt werden?

Mit einem Bachelor Abschluss einer Hoch- oder Fachhochschule in Psychologie, Pädagogik (z.B. Pre-Primary Education), Sozialpädagogik oder einem anderen relevanten Studiengebiet (z.B. Logopädie, Psychomotorik, Sportwissenschaft oder Pflegewissenschaften) haben Sie die Möglichkeit, sich in diesem Studiengang Expertise im Bereich der frühen Kindheit (Bildung, Forschung, Entwicklungsbegleitung und Beratung) anzueignen und mit einem promotionsberechtigten Master of Arts abzuschliessen.

Der interdisziplinäre Studiengang wird von der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kooperation mit der Universität Konstanz angeboten und orientiert sich am aktuellen internationalen Forschungsstand. Dabei werden explizit Folgerungen für die praktische Tätigkeit im Kontext der frühen Kindheit berücksichtigt.



«Nach Abschluss meines Erststudiums und einigen Jahren Berufserfahrung war ich auf der Suche nach einem weiterführenden Studium. Der Masterstudiengang Frühe Kindheit hat mich durch seine Vielseitigkeit und die Bandbreite an zukünftigen Möglichkeiten überzeugt.»

Noëmi Castelletto, Studiengang Master Frühe Kindheit

## Berufliche Perspektiven

Das Masterstudium Frühe Kindheit eröffnet den Absolventinnen und Absolventen vielfältige Berufsperspektiven im Feld der frühen Kindheit, wie beispielsweise

- > Lehrtätigkeiten in der Aus- und Weiterbildung (z.B. als Dozentin einer höheren Fachschule oder Fachhochschule)
- > Programm- und Konzeptentwicklung (z.B. in kantonalen Fachstellen)
- > Forschung (z.B. als Doktorandin, Doktorand)
- > Institutions- und Politikberatung
- > Leitungsfunktionen im Aufgabenbereich der frühen Kindheit

## Studienplan

Das Studium umfasst 120 ECTS-Punkte und wird in der Regel in 4 bis 5 Semestern abgeschlossen. Der Studienplan besteht aus Grundlagenmodulen (40 ECTS), Spezialisierungsmodulen (32 ECTS) und Ergänzungsmodulen (18 ECTS) sowie einer empirischen Masterarbeit und einer mündlichen Abschlussprüfung (30 ECTS). Verpflichtender Bestandteil des Studiums ist ein achtwöchiges Praktikum.

Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen steht die Tür für eine Promotion in Erziehungswissenschaften offen.



«Im Bereich Frühförderung trage ich die personelle wie auch konzeptionelle Verantwortung für Angebote der Stadt Frauenfeld. Einerseits bin ich bei Sprachspielgruppen, Eltern-Kind-Kursen und Kinderhort für den Betriebsablauf, die Finanzierung und inhaltlichen Themen zuständig. Dabei ergeben sich Kontakte zur Zielgruppe, d.h. Kinder und Eltern, wie auch zu Behörden und Fachstellen. Andererseits erarbeite ich aufgrund strategischer Vorgaben, Konzepte neuer Angebote und setze diese um.»

Paul Schnoz (Absolvent MAFK), Amt für Gesellschaft und Integration, Leiter Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung

## Studium

Schwerpunkte	Inhalte
Frühe Entwicklung	Eltern- Kind-Interaktion   Bindungs- und Erkundungsverhalten   Emotionale, soziale, kognitive Entwicklung sowie weitere Entwicklungsbereiche   Kulturspezifische Aspekte von Entwicklung   Zusammenhänge zwischen den Entwicklungsbereichen
Förderungs- und Betreuungsansätze	Konzepte und Methoden der Präventionswissenschaft   Wirksamkeit von früher Förderung   Präventions- und Bildungsangebote für Kinder und ihre Familien   Qualität der frühkindlichen Bildung und Betreuung   Institutionelle Qualitätsentwicklung und Professionalisierung
Beratung/ Entwicklung	Unterschiedliche Beratungsformate   Grundlagen der systemischen Beratung   Werkzeuge und Techniken der systemischen Beratung   Prozess der Beratung
Forschungsmethoden	Wissenschaftliches Arbeiten   Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden   Fachspezifische diagnostische Verfahren
Spezialisierung	Die individuelle Spezialisierung erfolgt über eine selbst gewählte Projektarbeit und einem Hauptseminar sowie der empirischen Masterarbeit.



«Meine Aufgaben bestehen hauptsächlich in der Verbreitung und Implementierung des Beobachtungs- und Dokumentationsinstruments <Bildungs- und Lerngeschichten> in Deutschschweizer Kitas. Zudem arbeite ich in der Konzeptentwicklung einer geplanten 24-Stunden Kita mit und bin für die Organisation und Koordination der Angebote in unserem Spiel-, Werk- und Begegnungsraum für Kinder und Eltern zuständig.»

Carina Schlegel (Absolventin MAFK), Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich pädagogische Dienstleistungen, Weiterbildungen und Grundlagen, Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI)